

# Ein Tag im Krankenhaus

## Handreichung 2 (Informieren): Smalltalk und eine E-Mail verfassen

1. Schreiben Sie den Begriff „Smalltalk“ an die Tafel und versuchen Sie gemeinsam mit den Lernenden den Begriff zu klären und adäquate Beispiele für typische Smalltalk Situationen zu finden.
2. Danach bilden Sie Gruppen mit jeweils 4 Lernenden und geben ihnen Arbeitsblatt 4. Bitten Sie die Lernenden in den Gruppen zu diskutieren welche Themen sich für Smalltalk gut eignen und diese auf dem Blatt anzukreuzen. Die Gruppen können auch weitere Smalltalk-Themen sammeln und diese dazuschreiben.
3. Die Gruppen besprechen, worauf man beim Smalltalk am Arbeitsplatz achten sollte und präsentieren anschließend kurz ihre Ergebnisse. (Z.B.: schwierige Themen wie Religion und Politik zu vermeiden, nicht zu direkt oder persönlich zu werden, nicht schlecht über andere Kolleg\*inne zu sprechen etc.)
4. Überlegen Sie gemeinsam mit den Lernenden, wie man ein lockeres Gespräch mit Kolleg\*innen beginnen kann und sammeln Sie Beispiele und Redemittel dafür auf der Tafel.

ZEP  
Zugang zu höherer Bildung & Entwicklung von Perspektiven

BIL  
Bildungsentwicklung

4s  
kollektiv

I S O P

KUNST  
LABOR

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des  
Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung

EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

5. Verteilen Sie Arbeitsblatt 5. Die Lernenden bringen die Textteile in die richtige Reihenfolge. Besprechen Sie anschließend die Ergebnisse in der Klasse.
6. Nun sollen die Lernenden eine ähnliche E-Mail selbst verfassen. Arbeitsblatt 5 kann dabei als Hilfsmittel verwendet werden. Die Lernenden dürfen sich aussuchen an wen sie schreiben möchten. (z.B. an die/den Wundmanager\*in, die/den Diätassistent\*in...)
7. Sprechen Sie mit den Lernenden über den Begriff Empathie. Was versteht man darunter? Schreiben Sie die Antworten der Lernenden auf der Tafel mit. Nun fragen Sie die Lernenden, ob ihnen Beispiele für empathische Sprache bzw. Redemittel einfallen, diese schreiben Sie wiederum auf der Tafel mit. Anschließend teilen Sie Arbeitsblatt 6 und die Rollenkarten 5 aus.

ZEP  
Zugang zu höherer Bildung & Entwicklung von Perspektiven

BIL  
Bildungsentwicklung

4S  
kollektiv

I S O P

KUNST  
LABOR

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des  
Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung